GEMEINDEBRIEF
Ev.-luth. Kirchengemeinden
Reiherstieg und Kirchdorf
Jahrgang 9 / Nr. 5

KIRCHE AUF WILHELMSBURG

Dezember / Januar
Februar 2019 / 2020

„O du fröhliche ?"

Zu diesem Gemeindebrief

INHALT

Zu diesem Heft	2
geistlich an(ge)dacht	3
„Oh du fröhliche?“	4
Gemeindebriefpreis 2019	9
Xmas Brass	11
Lebendiger Adventskalender	13
Gottesdienste	14
Adventskonzerte	19
Jugend	20
Freud und Leid	23
Ansprechpartner	28

IMPRESSUM

KIRCHE AUF WILHELMSBURG, Herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden Kirchdorf und Reiherstieg
Redaktion: Karin Eggers, Heye Osterwald, Susanne Reich, Beate Müller

Fotos: Titelbild: Müller, Falke S. 3, Reuss S. 6, Schenk S. 7, Osterwald S. 8, https://www.nordkirche.de/nachrichten/nachrichten-detail/nachricht/2-gemeindebriefpreis-der-nordkirche-geht-nach-sylt-und-wismar/ S. 9, Nau S. 10, Völkl S. 11, Capell, Greff S. 19, Reuss, Edelbluth S. 20/21, https://weltgebetstag.de/fileadmin/user_upload/downloads/WGT_2020/Banner_WGT_2020-03_print.jpg S. 22

Auflage: 2.500 Exemplare

Produktion: kirchendruckportal.de,
Tel.: 040 23 51 28 68

V.i.S.d.P.: Pastor Heye Osterwald

E-Mail: redaktion@kirche-wilhelmsburg.de

Redaktionsschluss für 1/2020: 24.1.2020

Liebe Leserin und lieber Leser!

Weihnachten – O, du fröhliche(?) mit Fragezeichen. Die Kinder freuen sich diebisch und können es gar nicht mehr erwarten: Endlich Weihnachten. Und auch die Erwachsenen erfreuen sich an den alten Liedern, dem Weihnachtsschmuck in den Fenstern, lassen sich davon bezaubern. Aber es gibt auch die, denen es schwerfällt sich zu freuen. Menschen sind an Heiligabend allein und sehnen sich nach Gemeinschaft. Andere sind von den Vorbereitungen ganz gestresst kommen gar nicht dazu sich auf das Fest einzustimmen. Unser nicht ganz heiles Titelbild will diese weihnachtliche Gefühlsvielfalt ansprechen. Und in den Artikeln mit der Überschrift „Was bewegt uns – „O du fröhliche?“ gehen die Autorinnen und Autoren auf die vielfältigen Erfahrungen von Weihnachten ein. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.
Und wenn Sie möchten, teilen Sie uns gerne Ihre Meinung mit. Wir freuen uns über eine gute Kommunikation mit unseren Lesern, nehmen Kritik und Lob gerne entgegen, zum Wohle der Qualität des Gemeindebriefes. Natürlich können wir nicht jede Zuschrift abdrucken. Das Redaktionsteam behält sich die Auswahl der Veröffentlichung von Zuschriften vor.

Schreiben Sie uns an:
leserbrief@kirche-wilhelmsburg.de
Apropos Qualität des Gemeindebriefes: Wir wurden ausgezeichnet, vom Amt für Öffentlichkeitsdienst der Nordkirche (AfÖ). Näheres dazu in dieser Ausgabe.
Die Redaktion wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser eine besinnliche Adventszeit, schöne und festliche Gottesdienste in unseren Kirchen, eine gesegnete Weihnacht sowie ein behütetes neues Jahr. O, du fröhliche!
Ihr Redaktionsteam

https://gemeindebrief.evangelisch.de/720794761948172293310

"Weihnachten: Gott wird Mensch"

Pastor Jörn Falke

Zu Weihnachten werden an vielen Orten ganz unterschiedliche Weihnachtskrippen aufgestellt. Diese stellen das Geschehen dar, von dem uns die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium erzählt. Wir alle kennen diese Krippen, kennen die Figuren. Manche mögen wir, mit manchen können wir weniger anfangen. Und viele von uns haben vielleicht auch eine Lieblingsfigur. Für die eine ist es Maria, für einen anderen das Jesuskind. Eine dritte mag besonders einen der Hirten oder den Josef. Und ein vierter findet die Engel oder eines der Tiere besonders schön.

Meine Lieblingsfigur ist schon lange das Jesuskind. "Klar!", wird vielleicht die eine oder der andere jetzt denken, "ein Pastor muss das ja sagen - schließlich ist es die wichtigste Figur, die Hauptfigur von Weihnachten"! Sicherlich haben solche Gedanken ihre Berechtigung, aber ich mag die Figur des Jesuskindes nicht deshalb, weil ich Pastor bin, sondern aus ganz anderen Gründen: Dieses Kind, das da ganz klein und hilflos in der Futterkrippe liegt, angewiesen auf die Hilfe der Eltern, abhängig von der Zuwendung und Liebe der Mutter und des Vaters, stellt für mich eines der schönsten Bilder von Gott dar.

"Gott ist Mensch geworden, einer von uns!" - das ist die für mich wichtigste Botschaft dieses Bildes und damit des Weihnachtsfestes. Das Kind in der Krippe sagt mir, sagt uns: Gottes Geschichte mit uns Menschen bekommt durch die Geburt Jesu eine neue Dimension. Er lässt sich auf eine einmalige Weise neu auf uns ein, ganz menschlich. Er wird geboren, wie wir alle einmal geboren wurden.

Und noch etwas ist mir wichtig an dem Jesuskind: Es wird nicht in Reichtum geboren, nicht in einem Palast oder Schloss, nicht in einem großzügigen Haus oder einer Villa, sondern in ärmlichen Verhältnissen, in einem Stall. Dadurch zeigt Gott, dass er sich auf Lebensverhältnisse einlässt, die nicht einfach sind. Schon zu Beginn seiner Menschwerdung klammert er Schwieriges nicht aus. Auch das ist, so empfinde ich es, ein Zeichen dafür, wie nahe er uns kommen will. Er weiß, dass das menschliche Leben kein Zuckerschlecken, nicht "eitel Sonnenschein" ist, sondern immer wieder auch Ecken und Kanten hat. Er weiß, dass unsere menschlichen Lebenswege nicht immer gerade, sondern oft kurvenreich sind, voller Umwege, und dass sie manchmal auch in Sackgassen führen.

Das erfährt auch Gott in Jesus in dessen weiterem Leben immer wieder: Er stößt an Grenzen und auf Widerstände, wird angefeindet oder nicht verstanden. Und er erfährt nicht selten auch Ablehnung. Das beginnt schon mit Jesu Geburt: Als Gott Mensch wird, ist kein Platz für ihn da - er wird weggeschickt, wird in eine armselige Hütte gesteckt. Daran hat sich bis heute nicht viel geändert. Auch heute noch ist im Leben vieler Menschen oft kein Platz (mehr) für Gott. Zu Weihnachten wird mir das unter anderem daran deutlich, dass dieses Fest zwar mit immer mehr Aufwand gefeiert wird, es zugleich aber immer weniger Menschen interessiert, warum wir eigentlich feiern.

Das Kind in der Krippe sagt uns: "Ich, Gott, komme zu euch! Ich setze meinen Fuß auf die Erde, in euer Leben, und ich lasse mich daraus nicht mehr vertreiben. Ich habe meinen Platz in der Welt, wenn auch anscheinend vieles dagegen spricht!" Diese Zusage hat der auferstandene Jesus bestätigt und zugleich erneuert, als er sagte: "Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende!"

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Euer und Ihr Pastor Jörn Falke

Unsere liebsten Weihnachtslieder

Pädagogisch – O du fröhliche

Nachdem Johannes Daniel Falk vier seiner sieben Kinder durch eine Typhusseuche verloren hatte, gründete er in Weimar das „Rettungshaus für verwahrloste Kinder“. Den dort Aufgenommenen widmete er sein Allerdreifeiertagslied. Es gab nämlich ursprünglich für Weihnachten, Ostern und Pfingsten je eine Strophe, in der die zentrale Botschaft des jeweiligen Festes zusammengefasst war. Zum ersten Mal wurde es im Zweiten Bericht von Falks sozialdiakonischem Förderverein „Gesellschaft der Freunde in der Noth“ abgedruckt. Hier findet sich auch eine Liste von Liedern, „die jeder Zögling der Sonntagsschule auswendig wissen und singen muss“. Und mit welchen Methoden dies damals herbeigeführt wurde, lässt sich leicht denken! Die Umdichtung der zweiten und dritten Strophe besorgte Heinrich Holzschuher. Und die Melodie? Man glaubte lange Zeit, der Heros der Weimarer Aufklärung, Johann Gottfried Herder, habe sie auf Sizilien selbst gehört und von seiner Italienreise mitgebracht. Tatsächlich fand er sie zu Hause in der Weimarer Hofbibliothek, und zwar in der Zeitschrift European Magazine and London Review von 1792, die der Herzog abonniert hatte.

Blutrünstig – Tochter Zion

Georg Friedrich Händel komponierte den Siegeschor „See, the conqu'ring hero comes“ im Jahre 1747 für sein Oratorium Joshua, verwendete ihn aber erneut in Judas Makkabäus, in dem William August, Duke of Cumberland, allegorisch mit dem Titelhelden gleichgesetzt wird. Dieser hatte am 16. April 1746 in der Schlacht von Culloden den Prätendenten des britischen Throns, Charles Edward Stuart, geschlagen und damit den Untergang der traditionellen schottischen Kultur und die Eingliederung Schottlands in ein englisch dominiertes Großbritannien besiegelt. Mit einer überlegenen Truppe metzelte er in einer knappen halben Stunde 1250 Männer nieder, die ca. 1000 auf dem Schlachtfeld Verwundeten ließ er umbringen und über 500 Gefangene in einer Scheune bei lebendigem Leibe verbrennen. Trotz dieser unmenschlichen Gräueltaten gilt er als britischer Nationalheld. Händel erhielt den Auftrag für seine Komposition anlässlich der Siegesfeier.

Gelogen – Stille Nacht

Fast jeder kennt die Entstehungsgeschichte von Stille Nacht: Der arme Hilfspfarrer Joseph Mohr und der arme Dorfschullehrer Franz Xaver Gruber wollen die Christmette in einer kleinen Dorfkirche im Vorarlbergischen feiern und müssen feststellen, dass die Orgel nicht spielt, weil eine arme Kirchenmaus den Blasebalg angefressen hat. In ihrer Verzweiflung greifen sie zu einer armen Gitarre und dichten und komponieren, bis sie um Mitternacht den Geniestreich der begeisterten Gemeinde vorsingen können. Dies ist die rührselige Legende. Wahr ist: Mohr hatte den Text als Gedicht bereits 1816 in seiner vorherigen Pfarrstelle geschrieben und bat nun seinen neuen Organisten Gruber im Laufe des Jahres 1818 um eine Melodie. Dieser verwendete eine Gitarre als Begleitung, die zum Vortrag von Solo-Liedern damals sehr beliebt, transportabel und, wie wir aus der Lebensgeschichte des wirklich armen Franz Schubert wissen, nahezu für jedermann erschwinglich war. Zwar mag die Orgel reparaturbedürftig gewesen sein, aber die Uraufführung des Liedes fand im Rahmen eines Hirtenspiels vor der Weihnachtskrippe an einem Seitenaltar der Kirche statt, der Einsatz der Orgel wäre also gar nicht möglich gewesen.

Ideologisch – O Tannenbaum

Basierend auf Vorlagen, die bis ins 16. Jahrhundert zurückgehen, schrieb August Zarnack im Jahre 1819 ein tragisches Liebeslied, in dem der beständige Tannenbaum als sinnbildlicher Gegensatz zu einer untreuen Geliebten benutzt wird („wie treu sind deine Blätter“). Der Leipziger Lehrer Ernst Anschütz formte es 1824 zum Weihnachtslied, in dem er die erste Strophe beibehielt und die restlichen durch zwei neue ersetzte, die nur noch vom - damals mittlerweile in jeder deutschen Weihnachtsstube zu findenden - Tannenbaum handeln. Es entstand das erste Weihnachtslied ohne jeden christlichen Bezug. Es wundert also nicht, dass die Nationalsozialisten, nachdem sie den Tannenbaum in den Julbaum umgemünzt hatten und sich mit ihren Neuschöpfungen wie „Der Schnee ist leis gesunken“ oder „Hohe Nacht der klaren Sterne“ besonders im familiären Kreis nicht gegen die traditionellen Weihnachtslieder durchsetzen konnten, das Lied „O Tannenbaum“ zum zentralen Weihnachtslied erklärten. In diesem Zusammenhang sei auf den Wikipedia-Eintrag „Nationalsozialistischer Weihnachtskult“ verwiesen.

Glockenweihe in Alt-Ruppin kann leider nicht am 1. Advent stattfinden

Wir hatten uns alle sehr darauf gefreut, am 1. Advent einen Ausflug zur Nikolei-Kirche in Alt-Ruppin zu machen, um dort an der feierlichen Weihe unserer Glocken aus der Paul-Gerhardt-Kirche teilnehmen zu können. Leider hat uns nun die Nachricht erreicht, dass die Glocken aus bautechnischen Gründen noch nicht zum 1. Advent aufgehängt werden können und die Weihe damit verschoben werden muss. Das tut uns leid, aber wir können da nichts tun. Stattdessen laden wir herzlich ein zum Gottesdienst um 10 Uhr in der Emmaus Kirche und zum anschließenden Adventskaffee im Reiherstieg-Gemeindehaus. Sobald wir einen Termin für die Glockenweihe haben, werden wir darüber informieren, um dann gemeinsam daran teilnehmen zu können. Pastorin Susanne Reich

DELFI ® – neue Kurse ab Januar 2020

Das erste Lebensjahr ihres Kindes ist für Eltern besonders spannend, weil es jeden Tag etwas Neues lernt. Genau hier setzt das DELFI®-Konzept (denken, entwickeln, lieben, fühlen, individuell) an und begleitet Eltern und ihre Babys. Bei den wöchentlichen Treffen haben Eltern Zeit, ihr Baby zu beobachten sowie durch gemeinsames Spiel die Fähigkeiten ihres Kindes anzuregen. Die Eltern-Kind-Bindung wird gestärkt, aber auch der Umgang der Kinder untereinander setzt aktives Lernen in Gang. Entsprechend des Entwicklungsstandes der Babys biete ich Bewegungs- und Wahrnehmungsanregungen, Berührungsspiele sowie Lieder an. Gleichzeitig bleibt Raum für Gespräche: Der Erfahrungsaustausch über Entwicklungs- und Erziehungsfragen untereinander gehören ebenso dazu wie eine Trageberatung. Ich, Merle Christophersen, biete donnerstags im Reiherstieg-Gemeindehaus DELFI®-Kurse an, die sich am Geburtsmonat des Kindes orientieren. Der neue Kurs ab dem 2. Januar 2020 von 9.30 bis 11 Uhr richtet sich an Eltern mit Oktober bis November 2019 geborenen Babys und die Gruppe von 11.15 bis 12.45 Uhr ist für Eltern mit im November 2019 geborenen Babys. Anmelden erfolgt direkt über die Homepage der Evangelischen Familienbildung: www.fbs-harburg.de.

Jugendliche und Weihnachten

Sommerreise 2019

Auf unserer Sommerreise nach Dänemark im Juli haben wir ausnahmsweise schon Weihnachten gefeiert: Beim Mottoabend wurde klar, wie viele Weihnachtstraditionen es gibt!
Ein Weihnachtsmarkt mit Crêpes, gebrannten Mandeln und Punsch durfte nicht fehlen, die Weihnachtsbäckerei, Wichteln und Geschenke basteln. Im Weihnachtsgottesdienst gab es ein Krippenspiel und zum Abendessen – zu dem sich natürlich alle an der festlichen Tafel um den Weihnachtbaum versammelt haben – natürlich Kartoffelsalat und Würstchen!

Eine Umfrage unter unseren Jugendlichen auf Instagram hat folgendes ergben:

Welches ist dein Lieblingsweihnachtslied?

Last Christmas, Guten Tag, ich bin der Nikolaus, All I want for Christmas, Leise rieselt der Schnee, Alle Jahre wieder, It looks like Christmas, Let it snow, In der Weihnachtsbäckerei, Jingle Bells, Rudolf, Felice Navidad.

Welche Aktion gehört unbedingt zu Weihnachten?

Tannenbaum schmücken, Lieder singen, Wichteln, Geschenke verteilen, in die
Kirche gehen, Weihnachtsgeschichte lesen, spielen mit der Familie, Weihnachtsmann, Glühwein trinken, Krippenspiel, Weihnachtsmarkt, Kekse backen.

Das muss es an Weihnachten zu essen geben:

Raclette, Kekse, Eis, Waffeln mit Apfelmus, Fondue, Kartoffelsalat mit Würstchen, Rotkohl

Häufigstes Streitthema an Weihnachten?

Ob es den Weihnachtsmann gibt oder nicht, wer hat sich im Jahr schlechter benommen, wer darf zuerst ein Geschenk aussuchen und auspacken, warum so viel getrunken wird, Politik, wenn gesagt wird „wir schenken uns nichts“ und dann gibt´s doch Geschenke, die buckelige Verwandtschaft.

Geschenke sind das Wichtigste?

Ja:17 %, Nein: 83 %

Weihnachten bei der Tafel Wilhelmsburg im Bürgerhaus Wilhelmsburg

Weihnachtsfeier am 17. Dezember um 12.30 Uhr

Kennen Sie das? Wir beginnen bereits heute mit den Planungen zur Weihnachtsfeier; was schenke ich meinen Liebsten, was schenke ich meinen Freunden*innen, schenke ich was meinen Kollegen*innen? Was bringen wir an den Weihnachtsfeiertagen auf den Tisch?

Und auch wenn wir uns jedes Jahr von neuem sagen – dieses Jahr schenken wir nichts, oder nur etwas Ideelles; und auch das Essen wird dieses Jahr einfacher - und gesünder; wir kaufen und planen und kaufen und schauen ...

Und doch gibt es – auch in Deutschland – viele, die das nicht können. Weder in den Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II oder XII, nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz, noch in anderen Unterstützungsleistungen sind die weihnachtlichen Tage besonders erwähnt. Anders kann ich mir das große Interesse unserer Tafelgäste an unserer alljährlichen Weihnachtsfeier, vor allem aber an den Geschenkpaketen der Abendblatt-Aktion von „Mensch zu Mensch“ nicht erklären.

Die Weihnachtsfeier 2019 der Wilhelmsburger Tafel findet am Dienstag den 17. Dezember im Bürgerhaus Wilhelmsburg statt. Sie beginnt um 12.30 Uhr – und endet voraussichtlich gegen 16.30 Uhr. Erwartet werden ca. 200 Gäste; wir bieten unseren Gästen Mittagessen – Wahlweise ein deutsches Weihnachtsgericht aus der Großküche des Krankenhauses Groß-Sand (die Hälfte der Portionen als Spende) und ein Helal – Gericht. Danach gibt es eine kurze Andacht von Pastorin Anne Detjen, weihnachtliche Musik mit einem Chor Russlanddeutscher, ein Unterhaltungsprogramm mit Weihnachtsliedern, danach Kaffee und Kuchen und am Ende gibt es für Kinder kleine Geschenke und auch die bedürftigen Haushalte werden nicht leer ausgehen. Es soll den bedürftigen Gästen der Wilhelmsburger Tafel, vorrangig den Gästen aus Wilhelmsburg und von der Veddel, die Möglichkeit eines weihnachtlich – geselligen Beisammenseins gegeben werden, bei dem sie sich wohlfühlen und entspannen können. Insbesondere von älteren und alleinstehenden Kunden der Tafel, von Flüchtlingen, von unseren behinderten Kunden (die z.B. vom Betreuungsprojekt der AIW unterstützt werden) und auch von unseren bulgarischen Tafelgästen wird unser jährliches Weihnachtsangebot gerne angenommen.

Unterstützt wird die Feier, wie auch die Tafel insgesamt, von Aurubis, von SAGA/GwG, von der Haspa, aber auch von Budni und dem Krankenhaus Groß-Sand.

Ihr Volker Schenk

O du fröhliche!!!

Eine Weihnachtsgeschichte im 14. Jahr der Kanzlerschaft von Angela Merkel

Es begab sich aber zu der Zeit im vierzehnten Jahr der Kanzlerschaft von Angela Merkel, da machten sich viele Menschen in Afrika auf nach Europa, denn das Leben dort war hart und entbehrungsreich. Da machten sich auf auch Jon und Juliet aus Nigeria, aus dem Bundesstaat Ogun, aus einem kleinen Dorf nahe der Hauptstadt Abeokuta. Da hatte es schon viele Jahre nicht geregnet und die Ernten waren karg. Und es kam eine große Hungersnot über das Gebiet.

Nach gefährlicher und anstrengender Fahrt durch viele Länder und über das Meer kamen Jon und seine vertraute Frau Juliet in Europa an. In Frankreich nahmen die Grenzbeamten ihre Fingerabdrücke. Von Frankreich zogen die beiden weiter und sie kamen nach Deutschland, in die große Stadt Hamburg. Und Juliet, die vertraute Frau von Jon, war schwanger. Und als sie in Hamburg waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und kurz vor der Geburt ihres Kindes erhielt Jon die Nachricht aus dem Hause Tschentscher, der Statthalter der Freien und Hansestadt Hamburg war, dass man ihn abschieben würde, da er nicht nachweisen könne, dass Juliet tatsächlich seine vertraute Frau war. Und kurz danach kam der Tag, an dem Jon abgeschoben wurde in das Land der Erstaufnahme, das da heißt Frankreich. So wurde entschieden, nach einem Gesetz, das den Namen der Hauptstadt einer großen Insel trug, Dublin II. Jon aber hielt es in Frankreich nicht lange aus und beschloss bei sich, zu seiner vertrauten Frau Juliet nach Hamburg zurückzukehren, die schwanger war.

Und es geschah im siebten Monat des vierzehnten Jahres der Kanzlerschaft von Angela Merkel, da war Jon wieder in Hamburg, nicht weit von Juliet, seiner vertrauten Frau, die inzwischen ein Bett im Kreißsaal eines großen Krankenhauses im Süden Hamburgs hatte. Juliet aber spürte in ihrem Herzen, dass Jon nicht weit von ihr war. Und Juliet war bekannt mit der Krankenhausseelsorgerin. Und die Krankenhausseelsorgerin sprach: Juliet, fürchte dich nicht, deinem vertrauten Mann wird geholfen. Es gibt da eine Herberge in einem Kirchturm, nicht weit von einem Bahnhof auf der Insel Wilhelmsburg. Ich frage den Wirt, ob er Raum für deinen vertrauten Mann in der Herberge hat. Und so kam es, dass im siebten Monat des vierzehnten Jahres der Kanzlerschaft von Angela Merkel Juliets vertrauter Mann Jon Asyl in der Herberge des Kirchturmes in der Nähe des Bahnhofes auf der Insel Wilhelmsburg fand. Und als er dort war, kam

die Zeit, dass Juliet gebären sollte. Und sie gebar ihre erste Tochter und wickelte sie in Windeln und sie legte das Kind an ihre Brust.
Und am nächsten Tag kam der Wirt und fand Jon in der Herberge im Kirchturm in der Nähe des S-Bahnhofes. Und Jon war fröhlich und dankte Gott und erzählte dem Wirt, dass er seit gestern Vater einer Tochter wäre. Und als ein Tag verstrichen war, da gaben Juliet und Jon ihrer Tochter den Namen Isabelle. Da sprach Jon zum Wirt: Isa-Belle, das bedeutet auf französisch „schön". Es ist schön, dass ich nun mit einem Bluttest beweisen kann, dass ich der richtige Vater von Isabelle bin. Denn nun muss ich nicht mehr nachweisen, dass ich der vertraute Mann von Juliet bin. Und von nun an werden wir zusammenbleiben. Isa-Belle!!! Und der Engel Raphael auf der Kirchturmspitze lobte Gott und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei allen Menschen. Und Juliet und Jon behielten alle diese Worte und bewegten sie in ihrem Herzen. Aufgezeichnet vom Wirt der Herberge im Kirchturm

Was fällt dir ein?!

Lieber Gott, schenke mir die Unbeschwertheit eines Kindes und erhalte mir die Lust an der Freude!

Frau Müller

pm. Die Jury bewertete grafische Gestaltung, redaktionelle Qualität und inhaltliches Profil sowie Fotoauswahl und Aufmerksamkeitswert.
„Ganz wichtig für uns war die Einordnung des Gemeindebriefes in den Gesamtkontext seiner Entstehung", sagt Antje Dorn vom AfÖ. „Wo liegt die Kirchengemeinde, welche Ressourcen hat sie, wer ist die Leserschaft?" Insgesamt wurden 13 Preise vergeben, zwei davon für den Sonderpreis „Gemeindebrief Relaunch" für eine zukunftsweisende Überarbeitung des Gemeindebriefes.

Alle Preisträger*innen des Gemeindebriefpreises 2019 der Nordkirche ©Susanne Hübner, Nordkirche

pm. Ulrike Hillmann, Präses der Landessynode und Schirmherrin des Gemeindebriefpreises, würdigte in ihrer Ansprache die Bedeutung der Gemeindebriefe:
„In den Gemeindebriefen kommt die bunte Mischung des Gemeindelebens zum Ausdruck. Gemeindebriefe laden ein zum Mitmachen, rufen auf zu Hilfe und Teilnahme, spenden Trost und machen Mut, regen Ideen an, würdigen den Einsatz, halten gemeinsam Erlebtes fest und erinnern." Gemeindebriefe verbänden Menschen und seien unverzichtbares nach außen.

Agnes Nau verlässt den Kirchengemeinderat Reiherstieg

Zum 1. Januar 2020 wird Frau Nau ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Mitglied im Kirchengemeinderat der Reiherstieg-Kirchengemeinde beenden. Am 21. September 2006 nahm sie das erste Mal an einer Sitzung unter der Leitung von Herrn Henning Mahmens teil und möchte sich nun nach 13 Jahren von diesen Pflichten freimachen. Es war eine interessante Zeit für sie mit ca. 205 Sitzungen, Außentagungen, Workshops, gleichbedeutend mit ungefähr 620 „Arbeitsstunden", in denen sie gerne dabei war, auch wenn schwierige Themen zu bewältigen waren. Von 2007 bis 2018 als Vertretung der Gemeinde im Verbandsausschuss des Gesamtverbandes Harburg; in der Gemeindearbeit beteiligt an Veranstaltungen, z.B. für die Gäste der Goldenen Konfirmation mit Moderation im Bus kreuz und quer durch Wilhelmsburg, Nacht der Kirchen, Osterfrühgottesdienst, Lesungen, im Besuchsdienstkreis etc. Nun gilt es, die freie Zeit anderweitig zu nutzen. Ihre Interessen für Sprachen, Kurzreisen, Stadterkundungen, kommen wieder in den Focus. Der Kirchengemeinderat dankt Agnes Nau für die Jahre in diesem Gremium, für die ehrenamtlich geleistete Arbeit, für Ihre konstruktiven Beiträge zu Themen, die uns beschäftigt haben, für ihre kritische Stimme, wo es nötig war, für ihre Arbeit im „Schnittchenausschuss" und so vieles mehr. Wir hoffen und sind gewiss, dass sie uns als aktives Mitglied der Kirchengemeinde auch weiterhin erhalten bleibt und wünschen ihr Gottes Segen auf dem weiteren Weg.

Eine Ära geht zu Ende – Wolfgang Krause verlässt den Posaunenchor

Unerwartet legt Wolfgang Krause nach über 40 Jahren sein Amt als Leiter des Reiherstieg-Posaunenchors nieder. Die Blechbläserarbeit der Gemeinde war über drei Generationen fest mit dem Namen Krause verbunden. Der Posaunenchor stellte immer eine feste Größe im Gemeindeleben dar und war stets zum Einsatz bereit. Das galt nicht nur für die regelmäßigen kirchlichen Feste wie Weihnachten, Ostern oder die Konfirmation, sondern besonders auch für die regionalen Gottesdienste an Pfingsten bei der Mühle Johanna oder zum Tag des offenen Denkmals auf dem Hof des Amtshauses. Wolfgang Krause leitete den Posaunenchor mit fachlichem Wissen und musikalischem Gespür und hatte immer ein offenes Ohr für die Bedürfnisse „seiner" Bläserinnen und Bläser. Er sah seine Arbeit im Evangelium begründet und nahm den Verkündigungsauftrag der Kirchenmusik ernst. Damit verlieh er dem Reiherstieg-Posaunenchor als einem der ältesten in ganz Norddeutschland im Rahmen der Ev. Posaunenmission Stimme und Gewicht. Wolfgang Krause wünscht keine offizielle Verabschiedung im Gottesdienst. Deshalb haben Fred Schlatermund als Vorsitzender und Inselkantor Rainer Schmitz bei einer Feierstunde anlässlich der letzten Chorprobe die Grüße und Wünsche des Kirchengemeinderates überbracht. Wir danken Wolfgang Krause für seine geleistete Arbeit, seinen unermüdlichen Einsatz und seinen Dienst zum Wohle der Gemeinde.

Die Verantwortung für die Bläserarbeit und ihre Neuordnung übernimmt Inselkantor Rainer Schmitz.

Xmas Brass Project

Durch den Weggang von Wolfgang Krause ist der Posaunenchor zur Zeit nicht einsatzfähig. Deshalb möchte ich zum Xmas Brass Project aufrufen und einladen. Es soll ein Forum für die Blechbläserinnen und Blechbläser Wilhelmsburgs zum gegenseitigen Kennenlernen und gemeinsamen Musizieren werden. Ziel ist, für das traditionelle Adventskonzert in der Kreuzkirche und in Zusammenarbeit mit der Kirchdorfer Kantorei ein auftrittsfähiges und spielfreudiges Ensemble zu gewinnen.

Dazu biete ich folgende Proben an:

Probe: Dienstag, 3. Dezember 2019, 19.30 – 21.30 Uhr im Reiherstieg-Gemeindehaus

Probentag: Sonnabend, 7. Dezember 2019; 14 - 17.30 Uhr im Reiherstieg-Gemeindehaus
Der Probentag ist für alle Teilnehmenden verbindlich. In der Pause gibt es Kaffee und Kuchen.

Probe: Montag, 9. Dezember 2019, 19.30 – 21.30 Uhr Gemeindesaal Kreuzkirche

Generalprobe: Dienstag, 10. Dezember 2019, 19.30 – 21.30 Uhr in der Kreuzkirche
Die Generalprobe ist für alle Teilnehmenden verbindlich.
Im Anschluss ein Umtrunk zum persönlichen Austausch.

Konzert Sonntag, 15. Dezember 2019 in der Kreuzkirche Kirchdorf
15 Uhr Einblasen
15.30 Uhr Stell- und Durchlaufprobe
17 Uhr Konzert

Anmeldung schriftlich bei Inselkantor Rainer Schmitz: rainer.schmitz@kirche-wilhelmsburg.de unter Angabe von Instrument, kurzer Beschreibung der bisherigen bläserischen Erfahrung und Postadresse.

Notenmaterial wird postalisch nach Eingang der Anmeldung versendet.

Liebe Bläserinnen und Bläser der Elbinsel, auf große Resonanz und Ihre Anmeldung freut sich Ihr

Inselkantor Rainer Schmitz.

Herzliche Einladung zu den Adventsfeiern für Senioren

Auch in diesem Jahr wollen wir Sie und, wenn Sie mögen, eine Begleitung in der Adventszeit für zwei gemütliche und besinnliche Stunden in unsere Gemeindehäuser einladen. Folgende beiden Termine stehen Ihnen zur Auswahl:

Montag, den 2. Dezember von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Kirchdorfer Straße
Mittwoch, den 4. Dezember von 14 bis 16 Uhr im Gemeindehaus Jungnickelstraße

Bitte melden Sie sich bis zum 25. November im Gemeindebüro bei Frau Müller im Sekretariat an und geben Sie uns bitte Nachricht, ob Sie einen Fahrdienst benötigen (Telefon: 040 7544829)

Und hier unsere Termine für die nächsten Geburtstags- bzw. Jahreszeitenfeiern im Frühling:

Montag, den 10.2.20 um 15 Uhr im Gemeindesaal in Kirchdorf
Mittwoch, den 12.2.20 um 14 Uhr im Gemeindesaal der Jungnickelstraße

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an. Telefon: 040 7544829

Lebendiger Adventskalender 2019

Wir laden ein.

Liebe Adventspilger, es ist wieder so weit:

Große und Kleine sind eingeladen, in der Adventszeit innezuhalten, sich überraschen zu lassen und die Fenster zu betrachten, die sich in ganz Wilhelmsburg öffnen! Viel Freude dabei!

Ab dem 1. Dezember öffnet der Wilhelmsburger Adventskalender wieder seine Fenster und Türen. An jedem Abend in der Adventszeit (außer sonntags) ist eine andere Wilhelmsburger Familie oder Einrichtung Gastgeberin. An jedem Sonntag sind Sie zu einem unserer Adventsgottesdienste um 10 Uhr eingeladen.

Was ist ein „Lebendiger Adventskalender"?

- Wir treffen uns immer um 18 Uhr für ca. 30 Minuten bei den jeweiligen Gastgebern draußen vor dem Adventsfenster oder der Tür. Bitte warm anziehen!
- Die gastgebende Familie/Einrichtung hat sich vorbereitet, ein Fenster geschmückt und sich etwas für uns ausgedacht.
- An vielen Abenden ist bei Plätzchen, heißem Tee oder Glühwein Zeit für Begegnung und Gespräche. Bitte einen eigenen Trinkbecher mitbringen.

Folgende Familien und Einrichtungen werden ein Adventsfenster öffnen:

Ein Adventskalender der lebt

1. Dezember:
Einladung zu Gottesdiensten
am 1. Advent

2. Dezember:
Susanne Reuß
Mokrystraße 8

3. Dezember:
Sekretariat Kirchdorf
Kirchdorfer Straße 170

4. Dezember:
Familie Detje
Kirchdorfer Straße 170

5. Dezember:
Hamburger Lebenshilfewerk
Krieterstraße 54

6. Dezember:
B. Schulte
Siebenbrüderweide 107

7. Dezember:
Familie Rathje
Bei der Windmühle 2

8. Dezember:
Einladung zu Gottesdiensten
am 2. Advent

9. Dezember:
Familie Osterwald
Hobernslag 10

10. Dezember:
Thuma Mina Chor
Weidendamm 20 (Garten)

11. Dezember:
Ev. Jugend Wilhelmsburg
Jungnickelstraße 21

12. Dezember:
Ev. Jugend Wilhelmsburg
Inselkantor Rainer Schmitz
Eckermannstraße 1a

13. Dezember:
Kinderbauernhof
Stübenhofer Weg 19

14. Dezember:
Familie Will
Dorfanger 14c

15. Dezember:
Einladung zu Gottesdiensten
am 3. Advent

16. Dezember:
Kath. Bonifatiusschule
Fenster der Pausenhalle
Bonifatiusstraße 2

17. Dezember:
Friedenskirche Wilhelmsburg
Weimarer Straße 1

18. Dezember:
Familie Bünning
Finkenschlag 6

19. Dezember:
Familie Frey
Dorothea-Gartmann-Straße 1

20. Dezember:
Familie Timian
Stillhorner Weg 162

21. Dezember:
Th. Weinhold und M. Taube
Kirchdorfer Straße 234G

22. Dezember:
Einladung zu Gottesdiensten
am 4. Advent

23. Dezember:
60+ Frauenkreis
Kirchdorfer Straße 170

24. Dezember
Alle Kirchen der Elbinsel
laden herzlich
zu ihren Gottesdiensten
am Heiligen Abend ein.

Gottesdienste im Dezember 2019

Dezember	EMMAUS KIRCHE MANNESALLEE 20	KREUZKIRCHE KIRCHDORFER STR. 168	ST. RAPHAEL WEHRMANNSTR. 7
1.12.2019 1. Advent	10 Uhr Pn. Reich *Adventskaffee, Orgel: Schmitz*	10 Uhr P. Dr. Detje, Dn. Reuß und Schwabe *Familiengottesdienst, Orgel: Teepe*	
3.12.2019	16 Uhr WuselKirche Pn. Reich und Carolin Keitz		
8.12.2019 2. Advent	10 Uhr P. Falke *Orgel: Schmitz*	18 Uhr P. Dr. Detje und Team *Abendgottesdienst*	10 Uhr P. Osterwald *Orgel: Teepe*
15.12.2019 3. Advent	10 Uhr Pn. Reich *Orgel: Schmitz*	10 Uhr P. Dr. Detje *Orgel: Teepe*	
22.12.2019 4. Advent	11 Uhr Pn. Reich, *Krippenspiel mit der Kita* *Orgel: Schmitz*	11.30 Uhr P. i. R. Martin Dreyer	10 Uhr P. Osterwald *Orgel: Teepe*
24.12.2019 Heiliger Abend	15 Uhr Pn. Reich und Dn. Edelbluth *Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Teamer* *Orgel: Teepe* 17 Uhr P. Falke *Christvesper* *Orgel: Teepe*	14.30 Uhr Dorrit Schwabe *Familiengottesdienst mit Krippenspiel* *Orgel: Schmitz* 16 Uhr P. Dr. Detje *Orgel: Schmitz* 17.30 Uhr P. Dr. Detje *Orgel: Schmitz, Kantorei* 23 Uhr P. Osterwald *Orgel: Schmitz*	15 Uhr P. Osterwald *Christvesper mit Krippenspiel* *Orgel: Dittmer* 17 Uhr P. Osterwald *Orgel: Dittmer*

Gottesdienste im Dezember und Januar 2020

Dezember/ Januar	EMMAUS MANNESALLEE 20	KREUZKIRCHE KIRCHDORFER STR. 168	ST. RAPHAEL WEHRMANNSTR. 7
25.12.2019 1. Weihnachtsfeiertag	10 Uhr Regionaler Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag in der Kreuzkirche, P. Dr. Detje *Orgel: Schmitz*		
26.12.2019 2. Weihnachtsfeiertag	18 Uhr Regionaler Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag in der Emmaus Kirche, Pn. Reich *Orgel: Teepe*		
29.12.2019 1. So. n. d. Christfest			18 Uhr Dn. Reuß *Mitmachgottesdienst* *Orgel/Klavier: Schmitz*
31.12.2019 Silvester	17 Uhr Pn. Reich *Orgel: Teepe*		
1.1.2020 Neujahr	15 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Segnung und Salbung in der Kreuzkirche, P. Falke und Pn. Peters-Leimbach *Anschließend Neujahrsempfang im Gemeindehaus* *Orgel: Schmitz.*		
5.1.2020 2. So. n. d. Christfest	10 Uhr Pn. Reich *Orgel: Teepe*	10 Uhr P. Falke *Orgel: Schmitz*	
12.1.2020 1. So. n. Epiphanias	10 Uhr Pn. Reich *Orgel: Wilhelm*	18 Uhr Dn. Reuß *Abendgottesdienst*	10 Uhr P. Falke *Orgel: Teepe*

Gottesdienste im Januar und Februar 2020

Januar/ Februar	EMMAUS KIRCHE MANNESALLEE 20	KREUZKIRCHE KIRCHDORFER STR. 168	ST. RAPHAEL WEHRMANNSTR. 7
19.1.2020 2. So. n. Epiphanias	10 Uhr P. Falke *Orgel: Wilhelm*	10 Uhr NN *Orgel: Teepe*	
26.1.2020 3. So. n. Epiphanias	10 Uhr Pn. Reich *Orgel: Schmitz*		10 Uhr P. Dr. Detje *Orgel: Teepe*
2.2.2020 Letzter Sonntag nach Epiphanias	10 Uhr Pn. Reich *Orgel: Schmitz*	10 Uhr P. Dr. Detje *mit Tauferinnerung* *Orgel: Teepe*	
8.2.2020	15 Uhr Regionaler Jugendgottesdienst mit Konfirmandentaufen in der St. Raphaelkirche, Dn Reuß, P. Setze und Team *Musik: Detje und Schmitz*		
9.2.2020 Septuagesimae	10 Uhr P. Falke *Orgel: Schmitz*	18 Uhr P. Dr. Detje und Team *Abendgottesdienst*	10 Uhr P. Osterwald *Orgel: Teepe*
16.2.2020 Sexagesimae	10 Uhr Pn. Reich *Orgel: Schmitz*	10 Uhr P. Osterwald *Orgel: Teepe* 11.30 Uhr P. Osterwald *Taufgottesdienst, Orgel: Teepe*	
23.2.2020 Estomihi	10 Uhr P. Osterwald *Orgel: Schmitz*		10 Uhr P. Falke *Orgel: Teepe*
26.2.2020 Aschermittwoch		18 Uhr P. Osterwald *Orgel: Teepe*	

= Heiliges Abendmahl mit Saft

WEITERE GOTTESDIENSTE

WuselKirche für Entdeckerchen
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

jeden 1. Dienstag im Monat 16 - 17 Uhr

im Reiherstieg-Gemeindehaus, Eckermannstraße 1a

Pn. Reich und Carolin Keitz

Nächste Termine: 3.12.2019, 7.1.2020 und 4.2.2020.

Kinderkirche
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

jeden zweiten Samstag 10 - 12.30 Uhr in der Kreuzkirche

Aktuelle Termine: www.kirche-wilhelmsburg.de/aktuelles

Gottesdienst bei „Pflegen & Wohnen" Wilhelmsburg
Hermann-Westphal-Str. 9:

23.12. (Montag), 31.1. und 28.2., Freitag um 14.30 Uhr, P. Falke

Gottesdienst im Malteserstift St. Maximilian Kolbe
Krieterstraße 7:

23.12. (Montag), 17.1. und 14.2., Freitag um 10 Uhr, P. Falke

Andachten im Seniorenzentrum am Inselpark

22.12. (Sonntag um 14 Uhr), 9.1. und 13.2., Donnerstag um 16 Uhr, P. Falke

Andachten in der Wohnanlage Kirchdorf-Süd

6.12., 3.1. und 7.2., Freitag um 17 Uhr, P. Falke

Gottesdienst für Groß und Klein am 1. Advent in der Kreuzkirche

Sonntag, 1. Dezember um 10 Uhr

Am ersten Advent feiern wir in der Kreuzkirche wieder einen Gottesdienst für Groß und Klein. Die perfekte Gelegenheit, um mit Kindern in den Gottesdienst zu gehen. Aber auch für Jugendliche und Erwachsene ist etwas dabei. Egal ob 9 Monate oder 99 Jahre, wir sind alle Gottes Kinder und so stimmen wir uns gemeinsam auf die Adventszeit ein. Für das Vorbereitungsteam, Pastor Malte Detje

Der Inselkantor lädt zum Mitmachgottesdienst in die Kreuzkirche ein

Sonntag, 29. Dezember um 18 Uhr

Am ersten Sonntag nach Weihnachten möchten wir mit Ihnen einen musikalischen Gottesdienst feiern. Wir möchten zusammen viele, Weihnachtslieder singen und musizieren. Bringen Sie Ihre Stimme, aber auch Ihre Instrumente mit, damit es möglichst stimmungsvoll und farbenreich wird. Alle Instrumente sind willkommen. Zur Vorbereitung melden Sie sich bitte bei Diakonin Susanne Reuß (susanne.reuss@kirche-wilhelmsburg.de) oder bei Inselkantor Rainer Schmitz (rainer.schmitz@kirche-wilhelmsburg.de). Noten werden per E-mail gesendet oder Sie können diese während der Öffnungszeiten im Büro der Kreuzkirche abholen.

Familiengottesdienst mit Krippenspiel am 4. Advent in der Emmaus Kirche

Sonntag, 22. Dezember um 11 Uhr

Etwas abseits vom Trubel des Heiligen Abends wollen wir mit den Kindern und Erzieherinnen der Kita-Emmaus in der Emmaus-Kirche einen Krippenspiel-Gottesdienst gestalten. „Das Licht des kleinen Hirten" wird uns durch den Gottesdienst leiten. Unsere bunte Kinderschar aus der Kita, mit ihren ganz unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen, macht sich auf den Weg zur Krippe nach Bethlehem. Die meisten der Kinder feiern gern Weihnachten, auch wenn sie nicht aus einer christlichen Familie stammen. Mit einem Baum und Geschenken und allem, was so zu Weihnachten gehört. Am 4. Advent erzählen und spielen sie die Geschichte von dem Kind, das in einem armseligen Stall geboren wird, über dem ein heller Stern leuchtet, die Geschichte von den Engeln, die singen, und den Hirten, die als erste die Nachricht von der Geburt erhalten und die dem Kind ihre Geschenke bringen. Und von dem ganz besonderen Licht, das diese Nacht erhellt. Alle Kinder und ihre Familien und natürlich Menschen aller Generationen sind herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst eingeladen.

Gottesdienst zum Jahresbeginn in der Kreuzkirche

Mittwoch, 1. Januar um 15 Uhr

Am Beginn des nächsten Jahres laden wir herzlich zum regionalen Neujahrsgottesdienst ein. Gemeinsam mit Euch und Ihnen wollen wir uns Gedanken zur Jahreslosung machen. Wie in den vergangenen Jahren wird meine Kollegin, Frau Pn. Peters-Leimbach, den Gottesdienst mitgestalten. Unser Inselkantor, Herr Schmitz, wird die Orgel spielen und uns musikalisch begleiten und bereichern. Auch wollen wir den Gottesdienst wieder mit einem Segnungs- und Salbungsritual feiern: Alle, die es mögen, können sich mit Salböl ein Kreuz auf die Hand und die Stirn zeichnen lassen und dabei einen persönlichen Segen empfangen. Im Anschluss findet der traditionelle Neujahrsempfang im Gemeindehaus statt. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und wir Sie begrüßen können!

Im Namen aller Beteiligten, Euer und Ihr Pastor Jörn Falke

Tauferinnerungsgottesdienst in der Kreuzkirche

Sonntag, 2. Februar um 10 Uhr

In der Heiligen Taufe beschenkt uns Gott. Das ist so großartig, dass man sich nicht oft genug daran erinnern kann. Darum feiern wir einen Tauferinnerungsgottesdienst. Besonders eingeladen sind alle Kinder, die im vergangenen Jahr getauft wurden und deren Tauftauben an unserem Taufbaum hängen. Hinterher essen wir noch zusammen im Gemeindehaus und haben eine gute Zeit. Wenn Sie Interesse daran haben, mit ihrem Kind teilzunehmen, dann melden Sie sich gerne im Gemeindebüro an. Zum Gottesdienst selbst ist natürlich jeder eingeladen, nicht nur die Kleinen. Denn an seine Taufe zu denken, dafür ist man nie zu klein.

Für das Vorbereitungsteam, Pastor Malte Detje

Die Inseldeerns laden in die Kreuzkirche Kirchdorf ein

Sonnabend, 7. Dezember um 19 Uhr

Nehmen Sie sich eine Auszeit von den hektischen Vorbereitungen in der Adventszeit und lassen Sie sich einstimmen auf das schönste Fest des Jahres – Weihnachten! Unter der Leitung von Kristina Bischoff nehmen die Inseldeerns Sie mit auf eine Reise ins Weihnachtswunderland. Klassische deutsche Weihnachtslieder, englische Songs und Gospels sind zu hören. Einlass um 18.30 Uhr. Eintritt Erwachsene 10 Euro, Kinder 8 Euro. Vorverkauf an der Information des Marktkaufs Wilhelmsburg. Restkarten an der Abendkasse.

Der Inselchor lädt zum Weihnachtskonzert in die St. Raphael Kirche ein

Sonntag, 8. Dezember um 16 Uhr

Der Inselchor unter der Leitung von Liliya Mazur lädt zum Weihnachtskonzert ein. Es werden bekannte Weihnachtslieder zum Mitsingen vorgetragen. Franziska sowie Marten Laynes werden den Chor begleiten und eigene Lieder spielen und singen. Kaffee und Kuchen vor dem Konzert gegen eine Spende. An der Orgel: Dagmar Teepe. Barrierefrei und kostenlos.

Adventskonzert zum Mitsingen in der Kreuzkirche Kirchdorf

Sonntag, 15. Dezember 2019 um 17 Uhr

Viele schöne Advents- und Weihnachtslieder aus fünf Jahrhunderten zum Anhören und Mitmachen.

Texte: Pastor Malte Detje, Orgel: Dagmar Teepe, Kirchdorfer Kantorei, Xmas Brass Project

Leitung: Rainer Schmitz. Der Eintritt ist frei!

Jugendtreff

4.12. Wunschprogramm

11.12. !!! bereits um 18 Uhr !!! Lebendiger Advent

18.12. Weihnachtsfeier

(Ferien)

Nach den Ferien geht's dann wieder jeden Mittwoch weiter!

Folgt uns auf: Insta @ejwilhelmsburg

KONFI.com

5.12. Teamerweihnachtsfeier

12.12. !!! bereits um 18 Uhr !!!

Lebendiger Advent

vom 19.12. bis 3.1.2020 Ferien

9.1. Wie wird dein Jahr 2020? & Neujahrswaffeln4

16.1. Wizard, Werwolf und Warmer Kakao

23.1. Neues Tape an die Wand! & Abschied

„Vielen Dank an das tolle Jugendtreff-Team für die super Halloween-Party!"

Die neuen Konfirmand*Innen sind zum Thema „Jesus" nach Lichtensee gefahren

Herbstfreizeit der Kinder nach Raven

In diesem Jahr waren wir vom 6.10. bis 12.10. in Raven. Das Haus war eine alte Schule und urgemütlich und das Grundstück lud ein, um herrlich draußen zu spielen. Wir haben eine tolle Gemeinschaft erlebt, viel gebastelt, Spiele gespielt, gemeinsam gekocht und vieles mehr. Danke für die schöne Zeit. Dorrit und Yvonne

St. Raphael-Café

Weihnacht

Und wieder steigt der warme Duft
Der Kerzen himmelwärts.
Es legt die weihnachtliche Luft
sich sonderbar ums Herz.

Und wieder hebt die Hoffnung an –
Vielleicht im nächsten Jahr .....?
Hilf mir geliebter Weihnachtsmann!
Es wäre wunderbar.

(Werner Fink)

Unsere nächsten Termine mittwochs von 14.30 – 16.30 Uhr:

11. Dezember
8. und 22. Januar 2020
5. und 19. Februar 2020

Wir wünschen
unseren Leserinnen
und Lesern
ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gutes
neues Jahr 2020

Ich möchte den Gemeindebrief regelmäßig zugesendet bekommen und bin bereit, 10 Euro pro Jahr für Portokosten zu spenden (Konto Reiherstieg-Gemeinde letzte Seite).

Name: .....

Adresse: .....

.....

Bitte an die Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde, Eckermannstraße 1a, 21107 Hamburg, per Post, per E-Mail oder im Gemeindebüro abgeben.

Amtshandlungen in unseren Gemeinden

werden aus Datenschutzgründen hier nicht gezeigt.

Regelmäßige Angebote

LEITUNG DER GEMEINDEN

Kirchengemeinderat-Sitzung
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)
Vorsitzender Fred Schlatermund

1x im Monat donnerstags ab 19 Uhr

Reiherstieg-Gemeindehaus - Saal „Emma" , Eckermannstraße 1a

Kirchengemeinde Kirchdorf
Vorsitzender P. Osterwald

1x im Monat dienstags ab 19 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

KITA UND KRABBELN

Kindertagesstätte Emmaus
Mannesallee 21

Leitung: Minna Rikander, Tel.: 040 75 83 19

Öffnungszeiten: Mo - Fr 6 - 17 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum
Mannesallee 21

Leitung: Carolin Keitz, Tel.: 74 21 46 16

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9.30 - 13.30 Uhr

Krabbelgruppe
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Leitung: Dorrit Schwabe

für Kinder bis ab 6 Monate mit Eltern
dienstags 10 – 11.30 Uhr

für Kinder ab 1,5 Jahren mit Eltern
dienstags 15.30 – 17 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten.

wellcome, Mannesallee 21
Sprechzeit montags 10 – 12 Uhr
Uliana Bodnar, Tel.: 040 758319
hamburg.wilhelmsburg@wellcome-online.de

GLAUBE FÜR KLEINE

WuselKirche
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

für Kinder von 0 - 6 Jahren

Leitung Pn. Reich und Carolin Keitz

Jeden 1. Dienstag im Monat 16 – 17 Uhr

Termine: 3.12.2019, 7.1.2020 und 4.2.2020

Reiherstieg-Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Kinderkirche
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Dorrit Schwabe

2x im Monat samstags 10 – 12.30 Uhr

Kreuzkirche Kirchdorfer Straße 168

KONFERZEIT

Konfirmandenunterricht
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Diakonin Susanne Reuß

Hauptkonfirmanden:

samstags 10.30 – 16 Uhr

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

Konfirmandenunterricht
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Leitung: Diakonin Joana Edelbluth

Hauptkonfirmanden

montags 17 – 18.30 Uhr

Reiherstieg-Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Konfirmandenunterricht
(Kirchengemeinde Kirchdorf und Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Leitung: Diakonin Joana Edelbluth

donnerstags 17 – 18.30 Uhr

Reiherstieg-Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Leitung: Diakonin Susanne Reuß

mittwochs 17 – 18.30 Uhr

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

konfi.com
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

open-house mit Jugendcafé

Leitung: Diakonin Joana Edelbluth

donnerstags 18.30 – 20 Uhr

Reiherstieg-Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

NUR FÜR EUCH

Mädelstreff 18+
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Diakonin Susanne Reuß

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

Regelmäßige Angebote

EJW 17+

Ein offenes Treffen für alle Jugendlichen aus der Ev. Jugend Wilhelmsburg

Leitung: Diakonin Susanne Reuß

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

Die Startbahn ins Wochenende

Ansprechpartner:
Hannes Ratzmer und Team

freitags 19 – 22 Uhr

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

Jugendtreff

Infos und Leitung: Diakonin Susanne Reuß

mittwochs 18.30 – 20 Uhr

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

BIBEL ENTDECKEN

Bibellese
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: P. Dr. Detje,

erreichbar über das Gemeindebüro

2. und 4. Dienstag von 19 – 20.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

MUSIKANGEBOTE

Kantorei
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Rainer Schmitz

montags 19.30 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Chor für Nichtsänger
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Leitung und Anmeldung: Rainer Schmitz

montags 17.30 – 18.30 Uhr

Reiherstieg-Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Jazzband - The Missing Fourth
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Ansprechpartner: Fred Schlatermund

Tel.: 0163 3259046

Inselchor
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Liliya Mazur

montags von 17.30 bis 19 Uhr

Gemeindehaus St. Raphael Jungnickelstr. 21

KULTUR

Kulturtreff
(Kirchengemeinde Kirchdorf)
Leitung: Christel Ewert, Tel.: 285 741 18
jeden 3. Donnerstag im Monat 16 – 18 Uhr
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

STÖBERN UND BASTELN

Stöberstube
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Alma Weihe

freitags 10 – 18 Uhr

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21

Handarbeitskreis
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Alma Weihe,
Tel.: 57 14 63 10
dienstags 14 – 16 Uhr

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21

MITEINANDER 60+

Frauentreff 60+
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

1. Dienstag im Monat von 16 – 18 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Frauenkreis
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: P. Dr. Detje

2. und 4. Montag im Monat von 15 – 17 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Frauenkreis St. Raphael

Ansprechpartner: P. Osterwald

alle 14 Tage mittwochs, 14 – 16 Uhr
4.12. (Adventsfeier), 18.12. (Weihnachtsfeier), 15.1., 29.1., 12.2. und 26.2.2020

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21

Regelmäßige Angebote

MITEINANDER 60+

Seniorenkreis
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Ansprechpartner: Maria Drope

mittwochs von 15 – 16.30 Uhr

Reiherstieg-Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Stuhlgymnastik
Für Senioren zwischen 70 und 86 Jahre.

dienstags 10.30 - 11.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorferstr. 173

KLEIDERKAMMER WILHELMSBURG

Kleiderkammer Wilhelmsburg
Montag – Donnerstag von 8 Uhr – 16 Uhr
Am Veringhof 17 · 21107 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 757576

Kleiderausgabe
Die rollende Kleiderkammer macht Station im Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Kleiderausgabe Do. von 15 – 16 Uhr

WILHELMSBURGER TAFEL
Arbeitsloseninitiative

Deichcafé
Di., Mi., Do. Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Frühstück 8.30 - 10 Uhr
Mittagessen 11.30 - 12.30 Uhr

Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Bonausgabe: Di – Do 10 – 12.45 Uhr, Fr 11 – 12.45, Sa 10 – 12.30 Uhr

Lebensmittelausgabe: Di – Fr ab 13 Uhr Samstag ab 12.30 Uhr

Gemeindehaus St. Raphael Jungnickelstraße dienstags

Bonausgabe: 11 Uhr

Frühstück 11 – 12 Uhr
Lebensmittelausgabe: 12.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173 mittwochs
Bonausgabe: 10 Uhr
Lebensmittelausgabe: ab 13 Uhr

westend
hoffnungsorte hamburg

Migrantenmedizin
Allgemeine Sprechstunde:
dienstags 9 - 13 Uhr

Frauen: jeder 1. und 3. Mittwoch 9 - 13 Uhr

Kinder: jeder 2. und 4. Mittwoch 9 - 11 Uhr

Vogelhüttendeich 17, Tel.: 75 666 401

SOZIALBERATUNG

Soziale Beratung für Senioren
Berater: Klaus Gläser, Tel.: 75 24 59 - 25

Diakoniestation Wilhelmsburg
Rotenhäuser Straße 84
Montag bis Freitag von 8 – 10 Uhr
Deichhaus, Vogelhüttendeich 55
Dienstag von 11 – 13 Uhr

Sozialberatung im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Büro Kirchdorfer Straße 170

Ansprechpartnerin: Christel Ewert
Tel.: 28 574 118

Offene Beratungszeiten:

- **im westend, Vogelhüttendeich 17**
  Donnerstag von 10 – 11 Uhr
- **im Gemeindehaus Jungnickelstraße 21**
  Dienstag von 11 – 13 Uhr

und nach Vereinbarung

Alsterdorf Assistenz
West

Repair Café
Letzter Freitag im Monat 16 - 19 Uhr

Treffpunkt Pavillon in der Weimarer Straße 79
Ehrenamtliche Hilfe bei defekten Elektrokleingeräten und Fahrrädern

Suppe und Saft
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Mittagessen für Menschen aller Generationen.

Kinder sind hier ausdrücklich erwünscht.

Gelegenheit, ganz entspannt mit anderen am Tisch zu sitzen, ins Gespräch zu kommen, oder einfach mal nur in Ruhe zu essen.

Ab 10. Oktober mittwochs von 11 - 13.30 Uhr

im Reiherstieg-Gemeindehaus
Eckermannstrasse 1a

Diakonie pflegt

Eine helfende Hand ...

... macht ein selbstbestimmtes Leben möglich.
Über 80 Pflegeeinrichtungen der Diakonie Hamburg unterstützen Sie dabei.

Servicetelefon 0800-0113333
www.pflege-und-diakonie.de

Ansprechpartner

	REIHERSTIEG-KIRCHENGEMEINDE	KIRCHENGEMEINDE KIRCHDORF
ANSCHRIFT	Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde Wilhelmsburg Eckermannstraße 1a, 21107 Hamburg E-Mail: kontakt@reiherstieg-kirchengemeinde.de www.kirche-wilhelmsburg.de	Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf Kirchdorfer Str. 170, 21109 Hamburg E-Mail: buero.kirchdorf@kirche-wilhelmsburg.de www.kirche-wilhelmsburg.de
	Büro: Karin Eggers Tel.: 75 74 15, Fax: 75 66 97 47 Di, Do, Fr 10 - 12 Uhr u. Do 16 - 18 Uhr	Büro: Beate Müller Tel.: 754 48 29, Fax: 75 06 15 71 Mo, Di, Fr 10 - 12 Uhr u. Di 16 - 18 Uhr
	Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, *IBAN: DE35200505501263120501, BIC: HASPDEHHXXX*	*Bankverbindung: Hamburger Sparkasse,* *IBAN: DE34200505501264120880, BIC: HASPDEHHXXX*
PASTORES	Pastorin Susanne Reich Tel.: 75669667, 0176 40498728 *susanne.reich@kirche-wilhelmsburg.de* *2. Kirchengemeinderatsvorsitzende*	Pastor Heye Osterwald Tel.: 28574116, 0175 641 37 82 *osterwald@kirche-wilhelmsburg.de* *Kirchengemeinderatsvorsitzender* Pastor Dr. Malte Detje Tel.: 754 51 23 *detje@kirche-wilhelmsburg.de*
KIRCHENMUSIK	Rainer Schmitz Tel.: 75669794, 0163 765 49 59 rainer.schmitz@kirche-wilhelmsburg.de	Rainer Schmitz Tel.: 75669794, 0163 765 49 59 kantorei@kirche-wilhelmsburg.de Dr. Dagmar Teepe (Organistin) dagmarteepe@gmx.de
ARBEIT MIT KINDERN	Diakonin Joana Edelbluth Tel.: 75669793 *joana.edelbluth@kirche-wilhelmsburg.de*	Dorrit Schwabe Tel.: 88235338 *dorrit.schwabe@kirche-wilhelmsburg.de*
JUGENDARBEIT	Diakonin Joana Edelbluth Tel.: 75669793 *joana.edelbluth@kirche-wilhelmsburg.de*	Diakonin Susanne Reuß Tel.: 754 01 88 *susanne.reuss@kirche-wilhelmsburg.de*
KÜSTER/HAUSMEISTER	Karl Härter Tel.: 75669755, 0175 507 84 74	Jozo Garić, di-fr 8 - 16 Uhr Tel.: 0176 5732 0828
SENIORENTREFF	Maria Drope Tel.: 7526029	Alma Weihe Tel.: 57 14 63 10
KINDERGARTEN/ EKIZ	Kindertagesstätte Emmaus, Mannesallee 21, Leitung: Minna Rikander Tel.: 75 83 19 Eltern-Kind-Zentrum, Mannesallee 21, Leitung: Carolin Keitz, *ekiz-reiherstieg@eva-kita.de* Tel.: 74 21 46 16	
ÜBERGEMEINDLICHE PASTORES	Pastor Jörn Falke, *Seelsorge in den Alten- und Pflegeheimen und Seniorenwohnanlagen* Tel.: 32 04 75 73 *Evangelische Krankenhausseelsorge Groß Sand* Tel.: 75 205 126	
DIAKONIESTATION	Rotenhäuser Straße 84 Tel.: 752 45 90	
FRIEDHOF	Verwaltung, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, *info@neuer-friedhof-harburg.de* Tel.: 76 10 57-0	
TELEFONSEELSORGE	kostenlose Rufnummer 0800 111 0111	